

Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Freitag den 23. Januar — 1863.

Zwei Fruchtsäcke, der eine schwarz A. St. und weiß P. Bs. No. 6., der andere weiß P. Bs. No. 5 gezeichnet, ein graues Tuch, $\frac{1}{2}$ Pfund Butter und eine angebrochene Flasche Wein, wurden unter Umständen dahier angehalten, welche vermuthen lassen, daß sie gestohlen worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Georg Wild, Louise, geb. Wagner, von hier die nachbeschriebenen Grundstücke ihres minderjährigen Sohnes erster Ehe, August Beyerle von hier, auf die Dauer von 3 Jahren in dem Rathhause dahier verpachten:

- Stk. u. Grb. No. Mg. Ath. Sch.
- 1) 423 79 — 55 28 Acker zieht durch den Mühlschw. zw. Friedrich Stuber und Philipp Friedrich Boths;
 - 2) 424 334 — 44 54 Acker hinter der dritten Remise zw. Friedrich Feig und Philipp Brand;
 - 3) 425 849 — 47 93 Acker durchs Bornsloß zw. der Domäne und Christian Weil;
 - 4) 426 1007 — 47 70 Acker ober dem krummen Weg zw. Wilhelm Kimmel und Jacob Wilhelm Kimmel;
 - 5) 427 1071 — 45 44 Acker ober der krummen Gewann zw. Ludwig Burk und Jacob Wilhelm Kimmel;
 - 6) 428 1172 — 25 7 Acker auf dem Hainer zw. Peter Schramm und Christian Weil;
 - 7) 429 1406 — 45 93 Acker im großen Hainer zw. Heinrich Burk und Heinrich Thon;
 - 8) 430 1551 — 23 60 Acker vor der Hainbrücke zw. Heinr. Reinhard Weil und Jacob Wilhelm Kimmel;
 - 9) 431 1701 — 45 22 Acker hinter der 1. Remise zw. Wm. Kimmel und Adolph Dambmann;
 - 10) 433 2149 — 47 84 Acker im kleinen Hainer zw. Karl Güttler und Heinrich Burk;
 - 11) 434 2466 — 35 44 Acker im Aufamm zw. Jonas Seib und Philipp Port, hat 5 Bäume;
 - 12) 435 2848 — 01 32 55 Acker auf dem Leberberg zw. Friedr. Tobias König und Christian Weil, hat 15 Bäume;
 - 13) 436 2960 — 63 4 Acker im Rosenfeld zw. Friedrich Sturm und Adant Seilberger;
 - 14) 437 4912 — 48 57 Acker stößt auf den Landgraben zw. Ludwig Burk und Christian Bertram;
 - 15) 439 5555 — 25 40 Acker hinter der Caserne zw. Jacob Wilhelm Kimmel und der Domäne;

- | Stad.- u. Lgrb.-No. | Mg. | Rth. | Sch. | |
|---------------------|-----|------|------|--|
| 16) 441 3852 | — | 25 | 6 | Acker vor dem neuen Kirchhof zw. Jacob Stuber und Konrad Aftheimer; |
| 17) 442 3981 | — | 42 | 44 | Acker Ueberrieth zw. Johann Heinrich Burk und Peter Schweitzer, hat 8 Zwetschenbäume; |
| 18) 443 4127 | — | 33 | 45 | Acker am Büttelsberge zw. Georg David Schmidt und Reinh. Wolff Wwe., hat 1 Nußbaum; |
| 19) 444 4324 | — | 61 | 80 | Acker auf den Rödern zw. Münzmeister Zollmann u. Adolph Dambmann, hat 7 Bäume; |
| 20) 445 4540 | — | 56 | 52 | Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Christian Zollmann u. Ludw. Brenner, hat 10 Bäume; |
| 21) 446a 4573a | — | 19 | 30 | Acker am alten Bleidenstadterweg links der Chaussee zw. Anton Röll und Christian Bücher; |
| 22) 446b 4573b | — | 8 | 47 | Acker am alten Bleidenstadterweg rechts der Chaussee zw. Anton Röll u. Chr. Bücher; |
| 23) 447 4784 | — | 37 | 53 | Acker Ueberhoben zw. Georg Dav. Schmidt und Jacob Birk; |
| 24) 449 6721 | — | 58 | 60 | Acker im Rohlforb — Anwender — zw. Fr. Stritter; |
| 25) 451 8215 | — | 20 | 37 | Acker in der Philguswiese zw. Johann Lambert und Wilhelm Kimmel; |
| 26) 452 8055 | — | 12 | 60 | Acker auf der alten Bach zw. Georg Dav. Schmidt und Buchhalter Roth Wittwe; |
| 27) 454 7168 | — | 55 | 87 | Wiese im alten Weiher zw. Jacob Wilhelm Kimmel und dem Wald; |
| 28) 455 7251 | — | 28 | 52 | Wiese im alten Weiher zw. Jonas Weil und Wilhelm Ries; |
| 29) 457 8000 | — | 9 | 10 | Wiese am Faulweidenborn zw. Joh. Wilhelm Kimmel und Georg David Schmidt; |
| 30) 458 8299 | — | 28 | 41 | Wiese bei Sanctborn zw. Phil. Poths und Georg David Schmidt; |
| 31) 459 8481 | — | 67 | 75 | Wiese im Klosterbruch zw. Ludwig Burk und Marie Eleonore Stuber. |

Wiesbaden, den 15. Januar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
826 Coulin.

Befanntmachung.

Frau Karl Hahn sen. Wittve von hier will Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause dahier auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen:

- | Stad.-No. | Mg. | Rth. | Sch. | |
|-----------|-----|------|------|--|
| 1) 3361 | — | 31 | 21 | Acker auf dem Mainzerweg zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Marx; |
| 2) 3358 | 1 | 15 | 50 | Acker auf dem Leberberg zw. Philipp Schmidt und dem Centralstudienfonds, hat 30 Bäume; |
| 3) 3359 | — | 48 | 8 | Acker im Rosenfeld zw. Ludwig Wintermeyer und Michael Knefeli, hat 10 Bäume. |

Wiesbaden, den 22. Januar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1067 Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 23. Januar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

ein Canape und eine Commode
versteigert.

Wiesbaden, den 22. Januar 1863.
1068

Der Gerichtsvollzieher.
Wiebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 23. Januar Nachmittags
4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Frauenmantel und 1 seidnes Kleid,

b) 1 vollst. Bett, 2 Sopha mit 6 Stühlen und 2 Sessel

versteigert.

Wiesbaden, den 22. Januar 1863.
1069

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 4. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im
Niedernhäuser Gemeindewald, Distrikt Schwarzland, folgende Holzsortimente zur
Versteigerung:

36 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2500 Cbf.,

11 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen } Scheitholz,

4 $\frac{1}{2}$ „ buchen }

575 eichene } Wellen, und

200 buchene }

10 Klafter Stockholz.

Niedernhausen, den 19. Januar 1863.
1070

Der Bürgermeister.
Rilb.

Befanntmachung.

Montag den 26. l. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Rauenthaler
Gemeindewald Distrikt Schlimmenradweg 2r Theil:

28 eichen Bau- und Werkholzstämmen von 1804 C.,

24 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,

11 $\frac{1}{4}$ „ eichen Prügelholz,

17 $\frac{1}{4}$ „ buchen Scheitholz,

23 $\frac{1}{2}$ „ Stockholz und

2200 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.

Sämmtliches Gehölz sitzt an guten Abfuhrwegen.

Rauenthal, den 19. Januar 1863.
1071

Der Bürgermeister.
Schuth.

Notizen.

Heute Freitag den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniawalddistricten Himmelswies, Gewachsene-
steinernkopf a. u. b., Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 18.)

Holzversteigerung im Hahner Gemeindewald-District Lichtenwald. (S. Tagbl. 17.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im Vierstadter Gemeindewald-District Theis. (S. Tagbl. 17.)

Petroleum

rein, unverfälscht, feinst raffinirte, beste Qualität zu dem billigsten Preis empfehlen

637 Hoch. Philippi, } Kirchgasse 22.
Fr. Benckler, }

Reinstes Schweineschmalz per Pfd. 24 Kr.

empfehlen

G. Kadesch, Friedrichstraße 28. 1032

Cäcilien - Verein.

23

Heute Abend präcis 7 Uhr Probe zu Samson, mit Orchester, in der Aula.

Generalversammlung.

Heute Abend 8 Uhr findet eine Generalversammlung der hiesigen **Schäferer-Gesellschaft** im Gasthaus „zum rothen Mann“ statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1863.

Der Vorstand. 1072

Café Müller.

Ich habe heute wieder eine frische Sendung von dem rühmlichst bekannten Bier aus der Brauerei von Dr. Moritz in Mainz erhalten, und verabreiche das Glas zu 4 fr.

1073

Joh. Müller, Mauritiusplatz 2.

Ziehung der Herzgl. Nass. fl. 25-Loose

am 1. Februar l. J.

Haupttreffer: fl. 20000 — 4000 — 2000 — 2c.

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à fl. 3. 15 fr. das Stück, 10 Stück für fl. 30. bei Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

695

Frische Schellfische und Bratbückinge

1074

bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Frische Schellfische & Sols

billigst bei

Chr. Ritzel Wittwe. 1075

Frische Schellfische

sind wieder eingetroffen bei

996

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Süße Bamberger Zwetschen per Pfd. 8 u. 9 fr. empfiehlt

1032

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Getrocknetes Obst.

als: Bordeaux - Pflaumen, türkische Zwetschen, Äpfel, Kirschen, Mirabellen, Reineclauden, spanische und italienische Brünellen empfehlen

Schumacher & Noths,

5

am Uhrethurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Gemischtes Taubenfutter

bei Julius Prætorius, vormals Joh. For. Mollath,

897

Samenhandlung Kirchgasse 26

Taunusstraße 11 sind 40 Champagnerflaschen und eine Anzahl Weinflaschen zu verkaufen.

1000

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — **Langgasse No. 27,**
erhielt in neuer Auflage

Otto Friedrich Rammler's
Universal-Briefsteller,

oder
Musterbuch

zur
Abfassung aller in den allgemeinen und freundschaftlichen Lebensverhältnissen,
sowie im Geschäftsleben vorkommenden

Briefe, Documente und Aufsätze.

Ein Hand- und Hülfsbuch für Personen jeden Standes.

Sechsenddreissigste

umgearbeitete und von Neuem stark vermehrte Auflage.

Preis 1 fl. 30 fr.

Pennsylvanisches Petroleum

per Schoppen 12 fr. bei

Heinrich Kühn, J. Ph. Landsrath,
Hoffpengler, Webergasse 34. Nerostraße 32. 981

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

Jos. Berberich,
1076 Friedrichstraße No. 20.

Für Metzger.

Spitzen oder Füllmaschinen in allen Größen sind vorrätig zu haben
unter Garantie; zugleich empfehle ich mich in einer großen Auswahl **Rüchen-**
waagen.

827 **F. Faust, Mechanikus,**
Häfnergasse No. 13.

Petroleum, wasserhell raffinirt, per Schoppen 12 fr.
bei **J. Haub, Mühlgasse 13.** 1077

Hausverkauf.

In Biebrich ist ein großes **Haus** nebst Scheuer, Stallung und großem
Garten, den Herzgl. Treibhäusern gegenüber, aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres bei Metzger Meier in Mosbach oder bei Schlosser Beer in Wies-
baden, Geisbergweg. 655

Bei **Wilhelm Jacob** ist eine **Doppelpumpe** bei Gräben von
Brunnen oder zu sonstigem Wasserförderungs-Gebrauch leihweise zu haben.
Kirchgasse No. 20. 941

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 905

8801

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden, sowie Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Spiegelgasse No. 4, sondern in meinem elterlichen Hause, Louisenstraße No. 16, wohne, und ersuche ich gleichzeitig Alle, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, solche vor Ablauf dieses Monats an mich entrichten zu wollen.

F. A. Bauer,

vormals Glas- und Porzellanhändler.

Ferner zeige ich an, daß ich noch eine Parthie feinere **Porzellanwaaren**, als: Tassen, Tintenzeuge, Figuren &c., sowie feine Crystallgläser, welche ich zurückgehalten, 10 % unterm Fabrikpreis, Spiegelgläser zum mich kostenden Preise, um schnell damit zu räumen, ablasse.

Auch ist meine ganze Ladeneinrichtung, bestehend in zwei großen und zwei kleineren Glasschränken, Reale ohne Glas und zwei Theken, zu einem billigen Preis zu verkaufen, und können die Verkaufsbedingungen täglich bei mir erfahren werden.

F. A. Bauer,

Louisenstraße No. 16.

985

Ein Brand **Backsteine** von 56,000 sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 645

Einige Klasten trockenes **Buchenscheitholz** billig zu verkaufen Dotzheimerstraße No. 10. 1078

Ein noch neu eingerichteter **Steinkohlenorgelofen**, sowie mehrere **Plattöfen** sind zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 4. 1079

Maschinennähereien gesucht. Näheres in der Exped. 1080

Zwei neue Söbelbänke, massiv, stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 906

Eine große Parthie **Zwetschenbäume**, **Johannisstrauben** und **Stachelbeeren** werden verkauft Röderallee 16 im 2. Stock. 1081

Bei Schreiner **Schmidt** links der Platter Chaussee sind sechs neue nußbaumen polirte **Stühle** zu verkaufen. 1082

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti**, Es der Metzger- und Goldgasse 37. 1083

Derjenige, welcher am Dienstag Abend aus Spaß die **Tabakspfeife** im Württemberg Hof mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe sofort wieder abzugeben, indem sonst der Thäter veröffentlicht und dem Gerichte die Anzeige gemacht wird. 1084

Verloren ein brauner **Velzkragen** am Sonntag vom Schwalbacherhof, Michelsberg, Neugasse bis in die Mauergasse. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Mauergasse 6, 2. Stock. 1085

Ein Paar goldene **Hemdenknöpfe** sind den 19. d. M. Abends in der Langgasse bis zum Graben verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 961

Ein lediger Herr sucht ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet jahresweise zu miethen. Offerten bittet man baldigst unter H. 63 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1086

Gesucht wird für den 1. April eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, und Gartenbenützung. Offerten unter L. L. nimmt die Exped. d. Bl. an. 108

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, kann dauernde Beschäftigung erhalten Taunusstraße No. 4. 1087

Es wird ein Kind in Pflege gesucht von anständigen Leuten, welches auch mitgeschenkt werden kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 1088

Stellen-Gesuche.

Sonnenberger Chaussee No. 8, Parterre, wird eine gute Köchin gesucht, die gute Zeugnisse bringen kann. 1089

Es wird ein stiller, in häuslicher Arbeit, sowie etwas Gartenarbeit erfahrene Mädchen auf Fastnacht zu mieten gesucht. Näheres bei Architekt Baum, Kapellenstraße 31. 1015

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gegen guten Lohn auf halben Februar gesucht. Näheres Exped. 847

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei einer Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition. 371

Ein solides Frauenzimmer, welches im Weißzeugnähen sehr gut bestehen kann, wünscht eine Stelle als Weißzeughälterin oder sonst eine ähnliche Stelle. Das Nähere Webergasse 15. 1090

Ein reinliches Mädchen, das nähen und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Röderalle 10 im 3. Stock. 1091

Eine gesunde Schenkamme sucht auf Februar Schenkdienst. Näh. Exped. 967

Lehrling-Gesuch.

In ein Friseur-Geschäft in Mainz wird ein gesitteter junger Mensch, am liebsten aus dem Nassauischen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht bei J. Neugebauer dem Älteren, Friseur, Rosengasse 7, neu. 970

Ein junger solider Mann, der die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Diener, Kutscher oder Ausläufer in einem Geschäft. Näh. in der Exped. 850

Ein kräftiger, junger Bursche, der schon mehr in Hotels diente, auch serviren kann, wünscht sich zu placiren und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1092

Es wird ein gewandter Bauzeichner gesucht. Offerten sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1093

Ein braver junger Hausbursche wird gesucht und kann in 8 Tagen eintreten. Zu erfragen in Langgasse 17. 1094

Vivat Adolphine G.....r! a. d. evang. Kirche.

Unsere Wünsche seien Ihnen heut gebracht,

Da das 20ste Wiegenfest Ihnen entgegen lacht!

1095

Zwei Ungenannte, aber Wohlbekannte.

Ein dreimal donnerndes Hoch der lieben **Louise** in der Mainzerstraße zu ihrem 23. Geburtstage!

1096

Ungenannt aber Wohlbekannt.

Allen Denen, welche an dem Leiden meines verstorbenen Vaters, Provisor **Müller**, so herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittve. 1097

Fruchtpreise vom 22. Januar.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 34 fr.
Haser	(93 Pfd.)	2 fl. 57 fr.
Wiesbaden, den 22. Januar 1863.		Herzogl. Polizei-Direction. v. Rößler.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 17.)

„Ich will sie Dir morgen bringen“, sprach die Frau. „Doch nur zwei — die andern sind nicht hier, — ich hatte nicht Brod mehr für alle!“

(Schluß folgt.)

"Morgen —", der Mann versuchte den Mund zu einem Lächeln zu verziehen — es glückte einem Grinsen. "Morgen — dann — dann lebe ich nicht mehr!" Seine Augen nahmen bei dem Gedanken an den nahen Tod einen starren Ausdruck an. "Du wirst noch leben", warf die Frau ein. Ich will einen Arzt rufen lassen, wenn Du Dich so elend fühlst!" "Nein — nein! Ich will keinen Arzt! Ich habe nie einen Arzt gebraucht. Sie können doch nicht helfen und locken nur das Geld ab — Sie wissen auch kein Mittel gegen den Tod. Ich habe kein Geld dafür — kein Geld!" Er sank erschöpft in die Kissen zurück. Seine Lippen bewegten sich zuckend. Seine Augen fuhren ängstlich suchend umher.

Die beiden Frauen stößten ihm etwas Wasser ein. Mehr und mehr schien das Leben in seinem Körper zu verlöschen. Seine Hände waren schon kalt — eiskalt, obgleich noch Bewegung in ihnen war. Sein Geist stemmte sich mit Gewalt gegen den Gedanken des Todes. Er rang um jedes Stückerchen Leben. Wieder suchte er sich emporzurichten und es gelang ihm durch die Unterstützung der beiden Frauen. Seine Augen ruhten starr auf seiner Schwester.

"Ich werde sterben", sprach er, "und Du — Du sollst mich beerben. — Ich habe ein Testament gemacht — schon vor längerer Zeit. Ich habe etwas Geld — mühsam erspart — ich bin reich — reich! Du sollst Alles haben — Du! — Wo ist mein Schlüssel — mein Schlüssel!" schrie er plötzlich laut auf, während seine Hände mit Hast unter einem der Kissen suchten.

Seine Schwester half ihm suchen und fand den Schlüssel. Nüchternlich riß er ihr denselben aus der Hand.

"Dort in dem Secretair sind alle meine Papiere", fuhr er fort. "Oh, es ist Alles sicher angelegt — aber noch nicht — Erst wenn ich todt bin."

Fast krampfhaft fest umklammerte er den Schlüssel. Er öffnete sein einziges Heiligthum.

"Rege Dich nicht auf, lieber Bruder", bat die Frau noch einmal. Sie drückte dankend seine Hand.

"Ich wußte wohl, daß Du noch einmal kommen würdest", fuhr der Sterbende mit milder Stimme fort. "Du sollst Alles haben! Reich wirst Du werden, Betty, versprich mir — schwöre mir, daß Du mein Geld nicht verschwenden — nicht vergeuden willst. Schwöre, Betty! Ich habe lange Jahre daran gespart."

Der Jahre lang an Noth und Elend gewöhnten Frau kam der Gedanke an Reichthum zu unerwartet. Sie vermochte ihn noch nicht zu fassen.

"Ich will Alles thun, was Du willst!" versicherte sie.

"Nein, schwöre! schwöre!" rief der Kranke. "Mein schönes Geld! Es ist viel, Betty — sehr viel!"

Die Schwester konnte nur mit Thränen antworten.

Der Kranke wollte etwas hinzufügen. Ein heftiger Husten, die Folge der zu großen Anstrengung und Aufregung, unterbrach ihn und warf ihn auf die Kissen zurück. Seine Lippen bewegten sich hastig, als wollte er sprechen, — kein Wort vermochte er mehr hervorzubringen. Etwas Wasser, welches ihm seine Schwester einflößen wollte, wehrte er durch hastiges Schütteln mit dem Kopfe zurück. Der Tod trat immer näher und schneller an ihn heran.

Den Schlüssel hielt er noch immer krampfhaft in den Händen fest. Er schien noch Mehreres auf dem Herzen zu haben. Zu deutlich sprach dies aus seinen Augen, die noch klar und mit vollem Bewußtsein blickten. Die Stimme hatte ihm ihren Dienst versagt.

"Mein guter Bruder!" rief die Schwester schluchzend. Sie beugte sich über ihn und hob ihn etwas empor, um ihm das Athmen zu erleichtern.

Er sank zurück. Seine Kraft war dahin. Die äußeren Glieder waren bereits abgestorben. Nur das Herz schlug noch kräftig. Das Herz, welches ein langes Leben hindurch so fest und zäh gewesen war. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 19)

23. Januar 1863.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 23. d., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Kirchenrath **Keller** über „die älteste Geschichte Nassau's. — Nichtmitglieder können eingeführt werden. **Der Vorstand.** 35

Physikalische Vorlesungen.

Zweite Vorlesung: Von den **Kerzen** und **Lampen.** Samstag den 24. d. Abends 6 Uhr im Saal der höheren Bürgerschule auf dem Markt. Billets à 1 fl. (für alle Vorlesungen gültig) sind in allen Buchhandlungen zu haben. **Dr. Krebs.** 857

Cäcilien-Verein.

Montag den 26. Januar 1863, Abends 6½ Uhr, **zweites Vereins-Concert im Theater: SAMSON**, Oratorium von G. F. Händel.

Alle vom Verein ausgegebenen Eintrittskarten sind am Concerttag von Morgens 9 Uhr bis zum Concert an der Theaterkasse gegen Theaterbillete umzutauschen, wobei die Wahl der Plätze, soweit der betreffende Raum reicht, dem Publikum freigestellt ist. Nur gegen die Theaterbillete und nur zu den darauf bezeichneten Plätzen ist der Zutritt gestattet.

Zum Verkauf an der Theaterkasse ist eine Anzahl Sperrsitze und Plätze im ersten Rang à 1 fl. 45 kr. reservirt. **Der Vorstand.** 23

Kaiser Adolph in Biebrich.

Von Samstag Abend 4 Uhr an u. Sonntag den 25.

Salvator-Bier.

1034

Valentin Sattler.

Empfehlung.

Ohne mich zu Geschäften zudrängen zu wollen, übernehme ich alle Aufträge zum Kauf und Verkauf von Immobilien, sowie alle jene Geschäfte, welche Discretion beanspruchen, und werde ich das mir geschenkte Vertrauen niemals entweihen. **Ph. Seebold**, Langgasse 20. 1035

Armenverein.

Nachdem die Rechnung des hiesigen Armenvereins vom Jahr 1862 abgeschlossen ist, werden nachstehend die Hauptpunkte derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Einnahme betrug:

1) Ueberschuß aus 1861	327 fl. 59 fr.
2) Beiträge der Vereinsmitglieder	3394 " 56 "
3) Unbestimmte Beiträge	295 " 45 "
4) Einnahme aus verkauftem Gespinnst	212 " 30 "
5) Rückzahlungen	14 " — "
	4245 fl. 10 fr.

Die Ausgabe betrug:

1) Für 30408 Pfund Brod	1980 fl. 42 fr.
2) An baaren Geschenken	387 " 58 "
3) Für 1472 Portionen Suppe	99 " 57 "
4) Für 353 Ctr. 39 Pfd. Kartoffeln	363 " 26 "
5) Für Kleidungsstücke	73 " 3 "
6) Gehalt des Armenpflegers, Gebühren des Gelderhebers, Heizung und Beleuchtung des Locals und Aufenthaltsstube, Schreibmaterial, Briefmarken, Schildchen und Kellereinrichtung	512 " 6 "
7) Hanf 355 Pfund	180 " 50 "
8) Spinnlohn	85 " — "
9) Kost und Logis	2 " 4 "
10) Vorschüsse	4 " — "
11) Für Coaks und Kohlen	45 " 41 "
	3734 fl. 47 fr.

Bleibt Einnahme-Ueberschuß pro 1863 510 fl. 23 fr.

Zum größeren Theil wird dieser Ueberschuß zum Ankauf von Kohlen und Kartoffeln für den laufenden Winter verwendet werden.

Die verehrten Mitglieder unseres Vereins ersuchen wir wiederholt und dringend, in ihren Wohnungen den Bettlern durchaus Nichts zu verabreichen, da jeder Bedürftige in unserm Bureau die seinem augenblicklichen Bedürfnisse entsprechende Unterstützung erhält. Den entgegenlautenden Aussagen der Bettler wolle man durchaus keinen Glauben beimessen.

Vollständig können wir das Betteln freilich nicht abschaffen, es wird immer unverbesserliche Bettler geben. Wenn aber das Geld, welches jetzt noch von Einzelnen an Bettler verabreicht wird, uns zuflösse, dann könnten wir viel mehr thun.

Wir wünschen und hoffen dennoch von unsern bisherigen Mitgliedern, daß sie unerschütterlich an unserem Vereine festhalten, und daß diejenigen unserer verehrten Mitbürger, welche zur Abschaffung des Bettelns und aller daraus entspringenden Uebel bisher noch nichts beitrugen, mit einem entsprechenden milden Beistande mit uns sich vereinigen.

Herzoglichem Finanzkollegium sprechen wir hier noch unseren besonderen Dank aus für unentgeltliche Ueberlassung unserer Localitäten.

Die Rechnung liegt zur Einsicht jeden Mitgliedes acht Tage lang auf dem Bureau offen; ebendasselbst können verbrauchte oder verschwundene Schildchen mit der Aufschrift „Armenverein“ ersetzt werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1863.

Der Vorstand des Armenvereins.

Wir können nicht umhin, dem Comité und der Gesellschaft „**Fidello**“ unsere Zufriedenheit bezüglich des am 21. d. abgehaltenen Kränzchens auszusprechen. Wir glauben dies um so mehr thun zu müssen, da wir noch einige Stunden vorher mit anonymen Briefen überhäuft wurden, deren Inhalt das Wegbleiben von diesem Kränzchen bezwecken wollte. Wir wünschen, fernerhin diese Kränzchen recht oft wiederholt zu sehen, und erinnern das Comité besonders auf das gegebene Versprechen, in circa 3 Wochen ein Maskenkränzchen abzuhalten.

Dem Comité nochmals unseren besonderen Dank für seine Bemühungen.

Mehrere auf dem Kränzchen anwesend
gewesene Damen.

1040

Schreibunterricht.

Die Privatunterrichtsstunden des Unterzeichneten im Schön- und Schnell-schreiben, sowie in der Orthographie finden statt: Für **Mädchen und Damen** Nachmittags von 2—3 Uhr, für **Knaben und Herren** Abends von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich **Kalligraphische Schönheit, geläufige Geschäftshandschrift** und **orthographische Sicherheit** bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden **mehrfährigen Erfahrungen** in befriedigender Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

1041

Kirchgasse 1, Parterre.

Eine neue Sendung **Pariser Ball-Coiffuren, Cachemir-Mäntel** und breite Bänder für **Kleider-Echarpes** ist angekommen.

1042

G. Ph. Kässberger, Hof-Lieferant.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Lehrgasse No. 4 ein **Lackirergeschäft** eingerichtet habe. Indem ich dauerhafte und schöne Arbeit, reelle und prompte Bedienung verspreche, empfehle ich mich im Blech-, Möbel- und Wagenlackiren.

936

Jacob Rehm.

Annonce.

Zu der am 15. Februar d. J. stattfindenden Ziehung sind bei mir eine Partie Ranton Freiburger 15 Francs-Loose einzeln im Course per Stück zu 6 fl. 20 kr. zu haben. Den Käufern steht es frei, die Loose, welche bei der Ziehung nicht herauskommen, nach derselben, jedoch vor dem 1. März d. J., zum Preise von 5 fl. 56 kr. per Stück wieder zurückzugeben.

692

Heinrich Ried, Schwalbacherstraße 5.

Reinstes **Schweineschmalz**, sowie vorzügliche **Schweizer Schmelzbutter** empfiehlt billigst

August Kedesch.

1033

Haarflechtereien und Bouquets, sowie jede **Posamentierarbeit** empfiehlt ergebenst

938

M. Schäffer, Kirchgasse 31.

Ein wachsamer **Hofhund** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

957

Zur Benachrichtigung!

Von sehr achtbaren Männern aufmerksam gemacht, daß man von gewisser Seite mein Geschäft zu verkleinern und aller Art zu verdächtigen sucht, erkläre ich, daß ich noch nicht aufgehört habe, meine ganze Thätigkeit der promptesten Ausführung der mir zu Theil werdenden Aufträge zu widmen, daß, namentlich um jeder Concurrenz zu begegnen, drei Fuhrwerke mit entsprechender Mannschaft täglich im Taunusbahnhof bereit stehen, Güter, Möbel &c. schnellstens, billigt und unter entsprechender Garantie zu übermitteln.

Ebenso wird, wie seither, die zollamtliche Abfertigung auf hiesigem Steueramte und auch auf dem Haupt-Zollamte zu Biebrich, ferner Versendungen in's In- und Ausland von mir billigt übernommen.

L. Rellenmayer.

1036

Ziehung

der Nassauischen 25 fl.-Loose am 1. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 &c.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, und solche nur für diese Ziehung gültig à 3 fl. 15 kr. bei

M. D. Stern,

Webergasse 9.

638

Amerikanisches Petroleum

prima Qualität per Schoppen 14 Kreuzer, nebst den dazu gehörigen Lampen und Lampentheilen, empfiehlt

97

Chr. Schreiner, Unterwebergasse No. 26.

Oelfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanzlacke, Pinsel, sowie alle übrigen Farbwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Roth, Goldgasse 9. 1037

Sehr gutes Schinkenfett billigt bei

1033

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Zu verkaufen alle Arten Mobilien, alle noch ganz neu, wegen Wohnungs-
veränderung zu billigen Preisen Emserstraße No. 9. 1038

Schuh-Lager bei G. Rach, Neugasse. 1039

Biedermann.

Gesundheits-Liqueur, in $\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl. 10 fr., $\frac{1}{2}$ Flaschen 36 fr., **Jagd-**
stiefelschmier macht das Leder geschmeidig und wasserdicht, in Töpfchen
à 24 fr., Seeberger's **Wanzen-tinctur** in Flacon à 18 und 12 fr., **Cölner**
Seife nebst der dazu gehörigen Tinctur und Gebrauchsanweisungen, bei
1043 **Anton Roth**, Goldgasse 9.

Stearin- und Paraffin-Kerzen

empfehl't billigt **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 1032

Schutz gegen Frost! Unter Garantie!

Aurataemin, das allein dauernd heilsame Mitt'l bei beginnendem Frost
in den Gliedern und bei sogenannten Frostbeulen (21 fr.) — **Dr. Um-**
strasko's Frostbalsam gegen Frostwunden (12 fr.). Acht zu be-
ziehen durch **F. Thilo** in Wiesbaden, Langgasse 25. 14475

Zu verkaufen Michelsberg 1:

Kleider- und Küchenschränke, Wasch-, Schreib-, Näh- und Speisetische, Bett-
stellen, Spiegel, Koffer, Strohstühle per Duzend 26 fl. und vollständige
Betten. 1044

Privat-Unterricht in der **englischen Sprache**, sowohl nach
Grammatik als in Conversation, ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 1045

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

- Adolphsstraße 2 bei Rufus Walther ist im 3. Stock ein Logis auf 1. April
zu vermieten. 820
- Bleichstraße 8 sind 3 ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller, Holzstall,
Nutzgebrauch der Waschküche und Speisekammer, sogleich zu vermieten. 129
- Dohheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14337
- Dohheimerstraße 25 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer,
Mansard und Kammern, Keller, Nutzgebrauch der Waschküche und des Bleich-
platzes, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 132
- Elisabethenstraße 7 sind 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 965
- Emserstraße 22 ist eine große freundliche Mansard-Wohnung an eine stille
Familie zu vermieten. 18
- Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der
zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 566
- Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April
zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139
- Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu
vermieten. 12726
- Frankfurterstraße No. 7 ist das seither von Hrn. Bauinspector Göbdecke
bewohnte Gartenhaus, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche
u. c., auf den 1. April an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 567
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021
- Friedrichstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April
an eine stille Familie zu vermieten. 140
- Geisbergstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. 570

Geisbergstraße 16 bei Wittwe Had ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens dazu gegeben werden, auf den 1. April zu vermieten; sodann eine Mansard-Wohnung von Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör an eine kinderlose Familie auf den 1. April zu vermieten. 19
Gemeindebadgäßchen 2 bei Frau Wittwe Versabek ist ein heizbares möbliertes Zimmer zu vermieten. 861

Goldgasse 3 sind 1 oder 2 Mansardstuben an eine einzelne Person zu vermieten. 1046

Goldgasse 21 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 736

Heidenberg 3 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 1047

Heidenberg 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 1048

Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 13625

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Stübchen an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 444

Heidenberg 29 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 146

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Salon, gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Schmitt, 391

Taunusstraße 25. 1049

Kapellenstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1049

Verlängerte Kirchgasse 5 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 158

Langgasse 3 ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 862

Langgasse 14 ist im ersten Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Cabinet, 2 Kammern, Keller und Holzstall sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 1050

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person entweder sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 14122

932

Zu vermieten

Leberberg 1 eine gut und bequem möblierte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Beköstigung. 13017

Leberberg 3 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. 1051

Lehrstraße 1 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1051

Louisenplatz 6 steht auf den 1. April d. J. eine kleine Wohnung für eine kleine Haushaltung ohne Kinder zu vermieten. 1052

Louisenstraße 18 sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 152

Louisenstraße 19 ist die von Frau Oberst Baring bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, wegen Wechsel des Wohnorts von Mitte Mai ab zu vermieten. 1053

Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermieten. Nähere Nachricht im 3. Stock. 153

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April die Bel-Etage, aus 10 Piecen bestehend, zu vermieten, auch kann dieselbe ganz oder getheilt möbliert abgegeben werden. 13758

Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Cabinet, an eine Dame oder einen einzelnen Herrn zu vermieten. 738

- Marktstraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden *ic.*, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Chr. Wolff, Hoflieferant. 15469
- Marktstraße 36 ist ein Laden zu vermieten. 1054
- Mauritiusplatz 2 ist im obersten Stock ein freundliches Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 1055
- Messergasse 27 ist der zweite Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller sammt Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 1056
- Moritzstraße 6 sind zwei schön ineinandergehende heizbare Zimmer sogleich zu vermieten. 863
- Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1057
- Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, Küche *ic.*, sowie auch ein Dachlogis daselbst bis zum 1. April zu vermieten. 865
- Nerostraße 29 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf den 1. April zu vermieten. 1058
- Nerostraße 38 ist im mittleren Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 866
- Oberwegergasse 44 ist ein Logis zu vermieten. 1059
- Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 869
- Ed der Rhein- und Wilhelmstraße sind 5-6 ineinandergehende unmöblirte Zimmer der zweiten Etage bis 1. April anderweitig zu vermieten. 401
- Röderallee 4 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 870
- Röderallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Küchen, Keller, Holzstall *ic.*, ganz und auch getheilt auf den 1. April zu vermieten. 871
- Röderallee 18 ist ein Mansardlogis an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 181
- Röderallee 24 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung und drei kleinere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 872
- Römerberg 5 sind kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 16084
- Röderstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer an eine auch zwei Personen zu vermieten. Auf Verlangen wird die Kost gegeben. 1060
- Röderstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 873
- Röderstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. 185
- Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche *ic.* Näheres im dritten Stock bei Chr. Martin. 1061
- Schulgasse 7 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 1062
- Schwalbacherstraße 14 ist eine Mansardwohnung an stille Leute ohne Kinder und zwei Zimmer mit Möbel zu vermieten. 1063
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis und 2 Dachkammern auf den 1. April zu vermieten. 875
- Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein Logis, bestehend aus zwei großen und zwei kleinen Zimmern, Küche *ic.*, auf 1. April zu vermieten. 589
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Philipp Cron ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 191
- Steingasse 16 ist ein Logis gleicher Erde und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 684
- Steingasse No. 20 ist auf den 1. April im 2. Stock ein schönes Logis zu vermieten.

Stiftstraße 1 sind drei Familien-Wohnungen nebst Garten zu vermieten.
 Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750
 Taunusstraße 31 sind 3 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näheres
 Elisabethenstraße 7 Parterre. 965

Untere Webergasse 6 sind zwei Wohnungen zu vermieten; die eine besteht aus 4 Zimmern, 1 Küche, die andere aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst sonstigem Zubehör; dieselben können den 1. April bezogen werden. Das Nähere bei

C. Christmann sen. 754

Al. Webergasse 7 ist ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1064

Untere Webergasse 14 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 1065

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., sogleich zu vermieten. 910

Wellritzstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 343

Wilhelmstraße 18 ist die Parterrewohnung vom 1. April an zu vermieten. 755

Bei Jonas Thon an der Dogheimerstraße ist in seinem neuerbauten Hause ein Logis eine Stiege hoch auf 1. April zu vermieten. 16157

Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an zu vermieten. 416

In einem schönen Landhause ist eine größere oder kleinere Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 204

In meinem Hause, Kirchhofgasse 12, ist der dritte Stock auf 1. April l. J. anderweit zu vermieten; unter Umständen kann eine Werkstätte gleicher Erde dazu gegeben werden, welche sich auch für einen Laden eignet.

Chr. Seel. 325

In bester Lage der Stadt sind 3 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Webergasse 4. 878

Ein Laden nebst vollständigem Logis in gangbarer Straße ist ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 1027

Ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 879

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 1066

Zu vermieten in Schierstein

eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher, Keller, sonstige Räumlichkeiten, sowie Gartenbenutzung, auf den 1. April. Näheres in der Exped. 880

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 19 im 3. Stock. 758

Nerostraße 29 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 882

Mehrgasse 25 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 883

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen

8 1/2